



**Inhalt:**

Einleitung

- 1) Das neue Profil des FIS
  - 2) Neu eingestellte Wissenslandkarten im FIS
    - a) Gesundheit und Verkehr
    - b) Wie kann die vom Straßenverkehr verursachte Lärmbelastigung reduziert werden?
    - c) Eventverkehre: Erfahrungen mit der FIFA WM 2006
    - d) Telematikanwendungen in der Logistik: Chancen und Risiken von RFID
- 

**Sehr geehrte Nutzerinnen und Nutzer des FIS,**

wir möchten Sie herzlich zur 23. Ausgabe des Newsletters zum Forschungs-Informationssystem (FIS), gefördert durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) begrüßen. Unser Newsletter informiert Sie monatlich über aktuelle Hinweise, technische Neuerungen, erweiterte Bedienfunktionen und Termine rund um das FIS. Mit jeder Ausgabe des Newsletters stellen wir Ihnen neu in das FIS aufgenommene oder grundlegend überarbeitete Themenbereiche vor, um Sie bezüglich der inhaltlichen Entwicklung des Systems auf dem Laufenden zu halten.

Das FIS erreichen Sie über das Internet unter <http://www.forschungsinformationssystem.de>. Dort haben Sie auch die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik zum Gesamtsystem wie auch zu Einzelbereichen des FIS über die Kommentarfunktion an uns zu richten.

An dieser Stelle möchten wir Sie auch um Ihre Mitwirkung bei unserer Online-Befragung zum FIS bitten: <https://www.iww.uni-karlsruhe.de/projekte/FIS/userSurvey/>. Das Beantworten der wenigen Fragen beansprucht etwa 5 bis 10 Minuten Ihrer Zeit. Ihre Rückmeldung hilft uns und allen mit der inhaltlichen Bearbeitung betrauten Forschungseinrichtungen, das FIS noch stärker an Ihren Wünschen und Bedürfnissen zu orientieren. Unser Dank gilt allen FIS-Nutzern, die bereits an der Umfrage teilgenommen haben.

Eine angenehme Lektüre des Newsletters und erfolgreiche Recherchen im FIS wünscht Ihnen

Ihr FIS-Projektteam



## 1) Das neue Profil des FIS

Das Forschungs-Informationssystem FIS des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) wurde bereits im Jahr 2001 ins Leben gerufen. Das Projektteam sowie das BMVBS machen sich kontinuierlich Gedanken über die Verbesserung und Ausgestaltung der Inhalte, der Bedienfunktionen und des Erscheinungsbildes des FIS.

Nicht zuletzt aufgrund Ihrer Anregungen haben wir uns dazu entschlossen, das FIS stärker auf den Themenkomplex Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung zu fokussieren. Dies wird durch den neuen Titel „FIS Forschungs-Informationssystem Mobilität, Verkehr und Stadtentwicklung“ sowie durch die entsprechend angepasste Themenübersicht auf der Startseite des FIS zum Ausdruck gebracht. Sie haben die Veränderung bestimmt schon bemerkt.

Inhalte, die bislang den Bereichen Bauen, Wohnen und Aufbau Ost zugeordnet waren bleiben, sofern sie einen unmittelbaren Bezug zu den Kernthemen des FIS haben, im System erhalten und werden von den FIS-Autoren weiter betreut. Hingegen werden alle nicht mit den Bereichen Verkehr, Mobilität und Stadtentwicklung verknüpften Inhalte sukzessive aus dem System entfernt. Bereits vor einiger Zeit wurden diese Themenfelder im System als „archiviert“ gekennzeichnet. Bis zu Ihrer vollständigen Entfernung können diese noch mittels der „Suche über Sachgebiete“ oder der Stichwortsuche recherchiert werden.

## 2) Neu eingestellte Wissenslandkarten im FIS

### a) Gesundheit und Verkehr

Verkehr hat vielfältige Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit des Menschen. Dabei kann man unterscheiden in unmittelbare Einwirkungen des Verkehrs auf Körper und Psyche sowie in Auswirkungen des Verkehrs auf die allgemeinen Lebensbedingungen.

Unmittelbare Gesundheitseinwirkungen entstehen durch Verkehrslärm, verkehrsbedingte Luftschadstoffe und Verkehrsunfälle. Auswirkungen des Verkehrs auf die allgemeinen Lebensbedingungen ergeben sich einerseits aus den Mobilitätsbedingungen des Verkehrssystems, andererseits aus der Qualität des Verkehrsraums als sozialer Raum.

Die Wissenslandkarte "Gesundheit und Verkehr" beschäftigt sich mit den Auswirkungen des Verkehrs auf die Gesundheit und die Umwelt. Dabei wurden die Aspekte Verkehrslärm, Verkehrsstress, verkehrsbedingte Luftschadstoffe, Verkehrssicherheit und Bewegung/Fitness zusammengestellt und weitere Teilprobleme innerhalb des Kontextes Gesundheit und Verkehr aufgegriffen.

Die Wissenslandkarte wurde federführend vom Fachgebiet [Verkehrssysteme und Verkehrsplanung](#) des Instituts für Verkehrswesen der Uni Kassel unter Mitwirkung weiterer Auswertebereiche des FIS erstellt.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?195878>

### b) Wie kann die vom Straßenverkehr verursachte Lärmbelästigung reduziert werden?

Nach Untersuchungen des Umweltbundesamtes ist der Straßenverkehr mit Abstand die Lärmquelle, die die meisten Menschen belästigt. Er kann schwere gesundheitliche Auswirkungen auf den menschlichen Organismus verursachen, von Schlafproblemen bis hin zum Herzinfarkt. Durch Fortschritte im Bereich der Antriebstechnik und der Motorkapselung ist inzwischen das Reifen/Fahrbahn-Geräusch zur dominierenden Schallquelle am bewegten Fahrzeug geworden. Dementsprechend werden wesentliche Reduktionspotenziale noch im Bereich lärmarter Reifen



und Straßendeckschichten gesehen, weshalb sich zahlreiche Forschungsprojekte mit diesen Themen befassen.

Die jetzt in weiten Teilen aktualisierte Wissenslandkarte „Wie kann die vom Straßenverkehr verursachte Lärmbelästigung reduziert werden?“ stellt den aktuellen Kenntnisstand zu den Wirkungen verschiedener Schallschutzmaßnahmen in den drei Bereichen Emission, Transmission und Immission mit über 60 Syntheseberichten verständlich und übersichtlich dar.

Die Wissenslandkarte „Wie kann die vom Straßenverkehr verursachte Lärmbelästigung reduziert werden?“ wurde erstmals im Februar 2005 vom [Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsbau](#) der Universität Duisburg-Essen veröffentlicht und wird seitdem laufend aktualisiert.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?133693>

### **c) Eventverkehre: Erfahrungen mit der FIFA WM 2006**

Der aktuelle Sönke-Wortmann-Film „Deutschland - Ein Sommermärchen“ ruft noch einmal in Erinnerung: Die Begeisterung im Umfeld der Fussball Weltmeisterschaft kannte im Sommer 2006 keine Grenzen. Traf dies auch auf die Verkehrsteilnehmer zu? Denn im Allgemeinen kann davon ausgegangen werden, dass der durch Großveranstaltungen oder „Events“ induzierte Verkehr oft durch Staus, dem Erreichen von Kapazitätsgrenzen, dem Erfordernis einer schnellen Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse sowie einer weitestgehenden Gewährleistung von öffentlicher und individueller Sicherheit geprägt ist.

Wie sahen nun die Erfahrungen der Kommunen aus, die sich den Herausforderungen in besonderem Maße als Austragungsorte stellen mussten? Dies hat eine Tagung des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmer (VDV) auf einem Symposium in Frankfurt am 29./30.08.2006 aufzeigen können. Die Ergebnisse sind im Synthesebericht „FIFA Fussball-WM 2006“ in der Wissenslandkarte „Eventverkehr und Logistik“ (vgl. FIS-Newsletter vom Februar 2006) zu entnehmen.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?137244>

### **d) Telematikanwendungen in der Logistik: Chancen und Risiken von RFID**

Zur Realisierung neuer Verkehrsdienstleistungen wie intelligente Verkehrssteuerung und Nutzerinformation spielt die Telematik eine zentrale Rolle. Neben Techniken zur Datenerfassung, Datenübertragung, Visualisierung und Schnittstellen zur Interaktion gewinnt die Radiofrequenz-Identifikation (RFID) zunehmend an Bedeutung. Chancen und Risiken von RFID sind jedoch nicht unumstritten.

Der Gesamtkomplex „Telematikeinsatz im Verkehr“ wird im FIS von der gleichnamigen Wissenslandkarte beleuchtet. Das Themenfeld wurde jetzt durch die Vortragsunterlagen des Symposiums „RFID-Technologien und deren Anwendungen auf der Schwelle zum Durchbruch?“ vom 28.9.2006 ergänzt und bietet somit einen sehr aktuellen Überblick über diesen äußerst dynamischen Technologiebereich. Die Wissenslandkarte wurde von der [Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Technologien in der Logistik-Dienstleistungswirtschaft](#) erstellt.

<http://www.forschungsinformationssystem.de/?29804>



Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich Mitte November 2006. Wenn Sie Ideen und Wünsche zum Inhalt und zur Gestaltung dieses Newsletters haben, freuen wir uns auf Ihre Nachricht. Ebenso stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung bei Fragen und Anregungen zum FIS selbst. Zögern Sie nicht, uns direkt zu kontaktieren!

Claus Doll

E-Mail: [claus.doll@isi.fraunhofer.de](mailto:claus.doll@isi.fraunhofer.de)

Tel.: 0721 6809-354

Lars Wessels

E-Mail: [wessels@iww.uni-karlsruhe.de](mailto:wessels@iww.uni-karlsruhe.de)

Tel.: 0721 608-4780

*Hinweis:*

Alle Ausgaben dieses Newsletters werden im FIS unter der Rubrik „[Über FIS](#)“ archiviert.

Sie können diesen Newsletter-Service jederzeit abbestellen unter:

<http://www.iww.uni-karlsruhe.de/verteiler/cmd/listinfo/fis-newsletter>